

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Händer zweiehalb Johr uf de Entscheid übers Rhiwaldwerk chöne warte,
werdeder woll e paar Mönnet chöne uf Räge warte!“

Lieber Nebli!

Während wir aufs Tram warten, beobachtet der fünfjährige Franzli eifrig einen Polizisten, der bemüht ist, wegen des Olmaverkehrs die stadteinwärtsfahrenden Autos umzuleiten. Ein Fahrer

wird angehalten, kann dann aber, da es sich offenbar um Zubringerdienst

handelt, geradeaus fahren. Er scheint mit dem Polizisten bekannt zu sein, denn er ruft zurück: «Adiö, Herr Ruckstuhl.» — «Gäll Mami», sagt Franzli, «d'Fründ vom Polizischt törfed halt dure.» E. J.

FRIGORREX
Kühlanlagen
für das Gastgewerbe
FRIGORREX AG. LUZERN

Große Auswahl
in feinen
**Küchen-
Spezialitäten**
Dazu die herrlichen
**Walliser Weine
aller
guten Jahrgänge**
Walliser Keller
CAVE VALAISANNE
Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Apero
Tessinois
NOSTRAN
sec
S A P I L U G A N O

Dein Bart wartet auf UNIC



LA MARQUE DE
PRÉDILECTION

Depositaires: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 Telefon (051) 232500



St.Gallen

Das Haus für Feinschmecker!

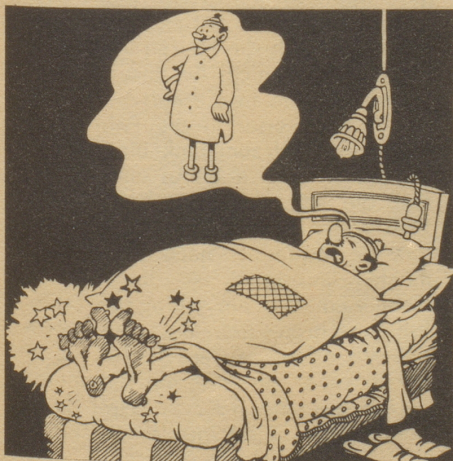


Männerleiden

sind oft auf Vergrö-
ßerungen der wichtigen
Vorseherdrüse

PROSTATA

zurückzuführen. Be-
schwerden lassen sich
wirksam bekämpfen. Ver-
langen Sie die aufklä-
rende Spezial-Broschüre
P durch
Labor. Dr. Vüllemün,
Zürich.



Ein toller Traum den Schläfer plagt:
die Beine seien «abgesagt»!
Man begreift des Traumes Blüte
bei Hühneraugen solcher Güte.
«Wach auf, mein vielgeliebter Sohn,
das «Lebewohl»* harri deiner schon!»

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-
ring für die Zehen (Bleedose) und Lebewohl-Ballenpflaster
für die Fuß-Sohle (Couvart). Packung Fr. 1.25. Erhältlich in
allen Apotheken und Drogerien.

Schoenenberger.

Die gediegene Sammelmappe mit 40 farbigen
Schoenenberger-Bildern kostet mit Porto, Ver-
packung und Wust Fr. 8.50

Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach
Postcheckkonto IX 637



Seit Jahren hat sich UROZERO bei Rheuma, Gicht, Ischias,
Hexenschuss, Halskehre, bestens bewährt. Schenken Sie
diesem von Aerzten empfohlenen Mittel Ihr Vertrauen!
In Apotheken: Tabletten Fr. 3.50, Cachets 2.40, Liniment 2.40.

Rauchen Sie leichter und
gesunder. Rauchen Sie Zi-
garetten der Régie Turque



Yaset Fr. 1.25



Für Männer: 1/4 P. Fr. 13.40, 1/2 P. Fr. 7.15 + Wust
Für Frauen: 1/4 P. Fr. 14.40, 1/2 P. Fr. 7.65 + Wust

In Apotheken oder direkt durch
LÖWEN-APOTHEKE LENZBURG A



Ich bin das Resisto-Hemd
der entscheidende Blick-
fang, nach dem Ihre
äußere Erscheinung be-
urteilt wird.

RESISTO
das Hemd des eleganten Herrn



Meine schönen Haare verdanke ich
Dr. Dralle's Birken-Haarwasser!

Fabrik in Basel

Das bewährte Hausmittel
gegen Erkältungen,
Halsweh

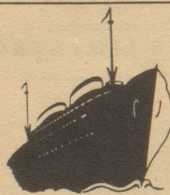
Ein Halswickel
mit

OLBAS Fr. 2.50



Schiff ahoi!

Der alte Seemannsruuf! Der moderne Ozeandampfer aber ist ausgerüstet mit drahtloser Telegraphie und Telephonie, mit Radar und nicht zuletzt mit Radio. Wer Radio hört, hört die Welt!



Radio **Iseli**

Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. (051) 27 55 72



Jetzt sich eine gute
Cigarette gönnen:

Mahalla
LUXE

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK AG., RICHTERSWIL / ZCH



Schuppenfrei

dank Contra-Schupp

CONTRA SCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust)
erhältlich in Parfümerien, bei
Coiffeuren, in Apotheken und
Drogerien

H. DENNLER & CO., RÜTI (Zch.)

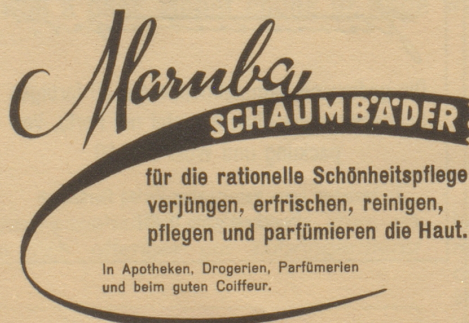


Gepflegte Haut
das Kapital Ihrer Schönheit

POUDRE
GOYESCA

MYRURGIA

General-Vertrieb für die Schweiz: G. Kempf, Zürich 11



für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.

♥ D I E ♥

DIE NEUE MODE

«Ich war gestern bei der Modeschau von 'Maison Claire', telefoniert mir meine Freundin in erheblicher Aufregung. «Also die neue Mode! Scheußlich! Man sollte einfach streiken. Du machst dir keinen Begriff! Es ist überhaupt keine neue Mode, es sieht alles unglaublich altmodisch aus, — weißt du, unter uns, wir erinnern uns ja noch gut an die abfallenden Schultern, mit denen man aussah, wie eine Schlampe, und an die dreistöckigen Jupes, — ja, und die Wespentailen und die langen Röcke mit Stöckelschuhen kennen wir von unsern Müttern her. Wenn den Herren in Paris nichts Neues einfällt, kombinieren sie die wüstesten Zwanziger- mit den übelsten Neunzigerjahren, und das Ganze sieht dann auch entsprechend aus. Genau, als sei einem ein Photoalbum der Jahrhundertwende in die Hände gekommen, — weißt du, wie damals bei Hedi, wo wir den ganzen Abend gelacht haben. Also so sollen wir jetzt herumlaufen. Ich jedenfalls nicht. Man sollte wirklich solidarisch zusammenhalten und nein sagen.»

Ich versuche, etwas Zustimmungmes einzuwerfen, aber Elsi ist schon wieder im Zug: «Wespentailen! Erzeugt durch ganz enggeschnürte, kurze Korsetts! Wir werden notgedrungen nach dem Essen wieder in Ohnmacht fallen, wie die Damen in den Courths-Mahler-Romanen! Wir werden Atemnot kriegen, wenn wir aufs Tram oder auf den Vorortzug rennen. Aber natürlich, die Mode, die sich die Herren in Paris ausdenken, ist ja nicht für unsereinen bestimmt, für Frauen die aufs Bureau rennen müssen oder in die Fabrik, oder auf den Markt zum Einkaufen. Gibt es in Paris wirklich noch so viele Existenzen, die sich von ihrem Chauffeur auf Tees oder Cocktailparties fahren lassen, daß die Mode sich nach denen richten müßte? Uebrigens — die passen ja nicht einmal in ein Auto, das sähe ja toll anachronistisch aus. Sie werden sich Viktoriawagen anschaffen müssen, Zweispänner mit livrierten Kutschern.

Und die langen Röcke! Hast du von dem Pfarrer in der noblen Kirche von

Rasche Hilfe bei hartnäckigen Schmerzen!

Melabon hat den Vorteil, neuralgische, rheumatische und gichtische Schmerzen — die oft sehr hartnäckig sind — wirksam zu bekämpfen.

Auch wenn das Leiden tief in den Musteln und Gelenken sitzt, vermag Melabon zu lindern.

Die guten Erfolge mit Melabon sind auf seine vielseitige Wirkung zurückzuführen: 1. Aktivierung der Harnsäureausscheidung. 2. Beruhigung der Nerven. 3. Herabsetzung von Hitze, Fieber. 4. Beseitigung von Entzündungen. 5. Lösung von Gefäßkrämpfen. — Ärztlich empfohlen!

Sie erhalten Melabon in der Apotheke in Packungen zu Fr. 1.20, 2.50 und 4.80. Verlangen Sie jedoch ausdrücklich

Melabon